

Antisemitismus

„Antisemitismus wird nie verschwinden - aber wie können wir ihm begegnen?“

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Multiplikator/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Pädagogen/innen, Teams und interessierte Menschen, die in pädagogischen, sozialen oder politischen Berufen arbeiten, die sich beruflich oder privat mit dem Thema Antisemitismus auseinandersetzen möchten.

Inhalte: In dem Workshop geht es darum, die persönliche Haltung zum Themenbereich zu stärken, um adäquat Äußerungen zu begegnen. Es geht dabei nicht nur darum den Antisemitismus aus der Perspektive von Menschen mit Migrationshintergrund zu betrachten, sondern Antisemitismus als eine Herausforderung an die Mehrheitsgesellschaft zu verstehen. Die Vorurteile gegenüber Jüdinnen und Juden wurden in der NS-Zeit bis zum Exzess gesteigert. Dort, wo sich Stereotype und Vorurteile über Menschengruppen auswachsen, wo die einen sich höherwertig dünken und zugleich andere als minderwertig erniedrigen, überall dort droht eine alte Prophezeiung von Heinrich Heine wahr zu werden: „Erst verbrennt man Bücher und letztlich Menschen.“ Schon deshalb gibt es keinen Grund, vor derartigen Vorurteilen zu kapitulieren, so zäh sie auch sind. Im Gegenteil. Wir möchten nicht die Sprachlosigkeit, sondern die Reaktionsfähigkeit stärken.

Trainingsdauer: 1/2 - 1 Tag

Anmeldung: info@milo-training.com oder 02635 9239599

Miriam Briem, Dipl. Verw.
Betzavta Trainerin
Interkulturelle Trainerin
Gestaltpädagogin

Lothar Knothe, Dipl.-Ing.
Betzavta Trainer
Anti-Bias Trainer